

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik**

Band (Jahr): **7 (1877)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I N H A L T.

| | |
|---|-----|
| Die Aufgaben der deutschen Dialektforschung. Von Rich. Muth in Krems a. d. D. | 1 |
| Gelegentliche Bemerkungen über erhöhte Ansprüche, die nun an die Aufzeichnung mundartlicher Sprachproben zu stellen wären. Von Prof. Dr. Schröer in Wien..... | 5 |
| Ein schweizerisch-alemannisches Lautgesetz. Von F. Staub in Zürich 18. 191. | 333 |
| Die Krefelder Mundart und ihre Verwandtschaft mit dem Altsächsischen, Angelsächsischen und Althochdeutschen. Von Dr. H. Röttches in Seesen | 36 |
| Zur Sprache der bairischen Vogel- und Fischwaid. Von Prof. Dr. A. Birlinger in Bonn | 92 |
| Märkisches Hochzeitgedicht von 1670. Von Friedr. Woeste in Iserlohn | 120 |
| Beiträge zu einem hennebergischen Idiotikon. Von B. Spielfs in Meiningen 129. | 257 |
| Das gedehnte e in nordostalemannischen Mundarten. Von Rektor Joh. Meyer in Frauenfeld | 177 |
| Ostpreussische Volkslieder. I. De Grôtknecht. II. So kömmt man wider. III. Klök gewält. IV. De Bicht verhöre. V. Tom Polterâwend. VI. Spielied. Von Frischbier in Königsberg | 208 |
| Deutsche Sprachproben aus Ungarn. 1. Ein Dichter in Zipser Mundart. 2. Presburger Mundart. 3. Preschpúag'a hauapuim. 4. Preschpúag'a fiácka. Von Prof. Dr. Schröer in Wien | 220 |
| Bu Rainke de Foss sîn Wif op de Prouve stellt. Mundart der Grafschaft Limburg. Von F. Woeste in Iserlohn | 228 |
| Proben schlesischer Schriftsprache aus dem XV. Jahrhundert. I. Sancti Johannis ewangelium. II. Dys synt dy zehen wort. III. Eyn gebethe, wen Du dich wilt sloffin legen. IV. Gebet an die heilige Barbara. Von H. Palm in Breslau | 238 |
| Ein historisches Volkslied vom Jahre 1689. Von J. M. Wagner in Wien. Mit sprachlichen Erläuterungen vom Herausgeber | 243 |
| Seltene Bezeichnungen von Feldgrundstücken in der Mundart des düringisch-sächsischen Osterlandes. Von Fedor Bech in Zeitz | 253 |
| Ueber mundartliche Orthographie. Von J. F. Kräuter in Saargemünd | 305 |
| Uelfen. Von geh. Hofrath G. Brückner in Meiningen | 332 |
| Beitrag zur Kenntniss der Mundart an der schwäbischen Retzat und mittleren Altmühl. Von A. Stengel in Nürnberg | 389 |
| Das Konzert. Zwei Idyllen in Steinlacher Mundart. Von M. Bühner. Mit sprachlichen Erläuterungen vom Herausgeber..... | 411 |

| | |
|--|-----|
| Beiträge aus dem Niederdeutschen. Südwestfälische süfs, ümestüfs. — Mundart in der Gegend von Büren. — Alter Brauch bei Bauern in der märkischen Ruhrgegend. — Zu den ostpreuß. Volksliedern. — Zur Krefelder Mundart. — Hoch — niedrig, oben — unten zur Bezeichnung von Himmelsgegenden. — Marien Sif am Niederrhein. — Kürzere Mittheilungen. Von F. Woeste in Iserlohn | 425 |
| Hebels Habermus nach der Aussprache seines Geburtsortes Hausen. Von Joh. Meyer in Frauenfeld. Mit sprachlichen Erläuterungen vom Herausgeber | 448 |
| Beiträge aus Schwaben. I. Volkssprüche und Kinderreime. II. Glimpfformen und Verkleidungen von Verwunderungsausrufen, Betheurungen, Verwünschungen und Flüchen. Von Gustav Seuffer in Bietigheim. Mit sprachlichen Erläuterungen vom Herausgeber | 465 |
| Schlamassel. Vom Herausgeber | 475 |
| Ueber die mundartliche Stellung der deutschen Bestandtheile in Wiggerts Psalmen-Fragmenten. Von Prof. Dr. Heinr. Rückert in Breslau (†) | 478 |
| Zu den deutschen Dialekten. Von Dr. Mieck in Düsseldorf | 487 |
| Schwäbische Einladung zu einem Fasnachtscherze. Von Prof. Dr. A. Birlinger | 488 |

Litteratur.

| | |
|---|-----|
| Hintner, Beiträge zur tirolischen Dialectforschung. I. | 254 |
| Hügel, der Wiener Dialect. Lexicon der Wiener Volkssprache | 255 |
| Winteler, die Kerenzer Mundart des K. Glarus | 489 |
| Wagner, der Unterricht im Deutschen | 495 |
| Höfer, wie das Volk spricht | 496 |
| Mäder, die letzten Zeiten der ehem. eidgenössischen Republik Mülhausen. — Arnold, der Pfingsmontag. — Elsässer Schatzkästel | 503 |
| Dunger, Rundäs und Reimsprüche aus dem Vogtlande | 506 |
| Niederdeutsche Denkmäler; I. Band: das Seebuch | 507 |

Berichtigungen.

| |
|--|
| S. 346 Mitte das Citat S. 23 in S. 34. |
| „ „ unten „ „ „ 39 „ „ 199. |
| „ 347 Mitte „ „ „ 62 „ „ 339. |
| „ „ „ „ „ 54 „ „ 334. |
| „ 352 „ „ „ 65 „ „ 342. |